



FDP | 26.09.2017 - 10:00

Im Ergebnis müssen wir unsere Inhalte wiederfinden



Die FDP hat bei der Bundestagswahl einen fulminanten Erfolg eingefahren. Eine Regierungsbeteiligung der Freien Demokraten sei jedoch alles andere als ein Automatismus, verdeutlicht Marco Buschmann [im Welt-Interview](#) [1]. Es komme auf die Inhalte an, betont der aktuelle FDP-Bundesgeschäftsführer und Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion in Gründung. "Es gilt weiterhin das, was wir vor der Wahl gesagt haben. Wir sind bereit, über ein Bündnis zu sprechen, aber im Ergebnis müssen wir unsere Inhalte darin wiederfinden."

Buschmann zeigt sich erfreut über den historischen Erfolg: "Wir haben ein wunderbares Wahlergebnis erreicht – den höchsten Zugewinn in der Geschichte unserer Partei." [Bei ihrer konstituierenden Sitzung am Montag](#) [2] gaben sich die neuen Fraktionsabgeordneten auch schon eine neue Satzung und trafen erste personelle Entscheidungen.

An diesem Zeitpunkt sei noch überhaupt nicht klar, wie eine mögliche Regierung aussehen könnte, erklärt Buschmann. "Es ist an Frau Merkel, auf uns zuzugehen. Wenn sich schon bei den Sondierungen herausstellen sollte, dass da Partner zusammenkommen müssten, die gar nicht richtig zusammenkommen wollen, dann geht es nicht", betont er. Die Jamaika-Koalition funktioniere in Schleswig-Holstein gut, aber dies hänge eben sehr stark an den dort handelnden Persönlichkeiten. "Die uns fehlende Fantasie für Jamaika hat sich über Nacht nicht verflüchtigt", unterstreicht er.

AfD mit Argumenten stellen

Mit Blick auf die Entwicklung der AfD fordert Buschmann, die Rechtspopulisten auf dem Feld der Sachpolitik zu stellen. "Sollen sie doch mal zeigen, welche konkreten Lösungen sie für Deutschland hat." In den Länderparlamenten gelinge ihnen das nämlich eher schlecht als recht, konstatiert er. Die ständige Dämonisierung der AfD habe der Partei genützt, weil sie ihr die Anmutung einer übernatürlichen Stärke gegeben habe, gibt er zu bedenken. "Wenn man das verändert, sie in der Sache stellt und ihnen die dämonische Aura nimmt, wird sich zeigen, dass nicht viel dahintersteckt."

FDP-Fraktion in Gründung

Die Freien Demokraten kamen am Montag als erste Fraktion nach der Bundestagswahl zusammen, die Konstituierung und die Fraktionssatzung wurden dabei einstimmig beschlossen. Parteichef Christian Lindner wurde einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Zum ersten Parlamentarischen Geschäftsführer wurde der bisherige FDP-Bundesgeschäftsführer Marco Buschmann gewählt, weitere Parlamentarische Geschäftsführer sind die Abgeordneten Stefan Ruppert und Florian Toncar.

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/im-ergebnis-muessen-wir-unsere-inhalte-wiederfinden>

Links

[1] <https://www.welt.de/politik/deutschland/article169010158/Fehlende-Fantasie-fuer-Jamaika-hat-sich-nicht-verfluechtigt.html> [2] <https://www.liberale.de/content/das-sind-die-neuen-abgeordneten-der-freien-demokraten>